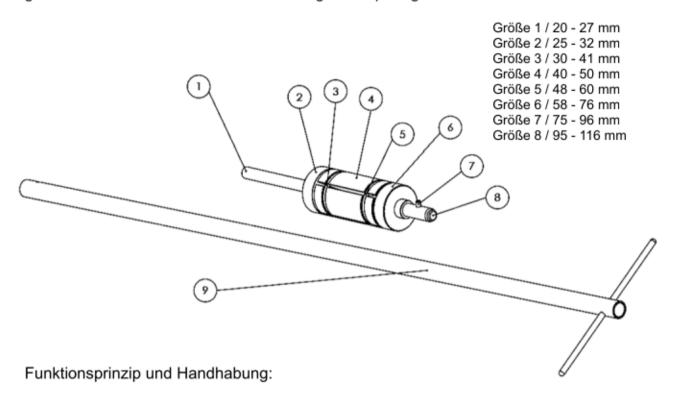
Bedienungsanleitung - Hohlspindelanschlag

Der Hohlspindelanschlag dient zur Längenbegrenzung in Hohlspindeln. Er ist problemlos und schnell an jeder Stelle der Hohlspindel zu fixieren. Durch Anziehen mit dem mitgelieferten Spezialschlüssel werden die 4 integrierten Spannbacken an die Innenwand gepresst und gewährleisten so einen sicheren Sitz. Folgende Spanngrößen sind z. Zt. lieferbar:



- Der Hohlspindelanschlag sollte von Hand auf einen ca. 2mm kleineren Durchmesser, als der Innendurchmesser der Hohlspindel voreingestellt werden. Hierzu wird an der Anschlagwelle (Pos. 8) im Uhrzeigersinn gedreht.
- 2. Mit dem Anschlagbolzen (Pos. 1) voran kann der Hohlspindelanschlag von hinten in die Hohlspindel eingeführt werden.
- Der im Lieferumfang enthaltene Spezialschlüssel wird nun an die Anschlagschraube (Pos. 8) des Hohlspindelanschlages angesetzt, die Ausfräsung am Spezialschlüssel (Pos. 9) mit dem Spannstift (Pos. 7) ausgerichtet und aufgesteckt.
- Durch eine kleine Drehung am Handgriff des Spezialschlüssels (Pos. 9) in Uhrzeigersinn wird der Hohlspindelanschlag mit dem Spezialschlüssel eingekuppelt.
- Nun kann der Hohlspindelanschlag mit dem Spezialschlüssel in der Hohlspindel an die gewünschte Position geschoben, oder auch zurückgezogen werden.
- Mit dem Spezialschlüssel wird der Hohlspindelanschlag geklemmt und auch wieder gelöst.

ACHTUNG

Nicht gedacht ist die Verwendung als Sicherung einer möglicherweise axialen Verschiebung bei Schrupparbeiten, weil evtl. ihr Drehbankfutter nicht mehr einwandfrei spannt.

Ein max. Abzugsdrehmoment von 10 N/m reicht völlig aus,

um den Hohlspindelanschlag dauerhaft und sicher zu fixieren. Wird dieses Anzugsdrehmoment überschritten, besteht die Gefahr, dass der Spannstift (Pos. 7) abschert. Sollte dies bei einem in der Hohlspindel fixierten Hohlspindelanschlag passieren, ist der Hohlspindelanschlag unter Umständen nicht mehr aus der Hohlspindel zu entfernen.

